

Health Camp auf dem Dach der Welt

19.12.2008, 14:53 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *GOVINDA*

Presseagentur: *ipse Communication GmbH*



2000 Menschen binnen einer Woche medizinisch behandelt

Die Gesundheitsversorgung in Schwellen- und Entwicklungsländern ist meist unzureichend. Am höchsten ist die Not auf dem Dach der Welt: die Lebenserwartung liegt in Nepal bei nur 40 Jahren, Frauen sterben sogar noch jünger. Der deutsch-schweizerische Verein Govinda hat ein Gesundheitscamp in einer der entlegendsten Regionen der Erde organisiert. Im westnepalesischen Himalaja behandelte ein 14-köpfiges internationales Team aus Ärzten und Pflegekräften 2000 Menschen.

Govinda und die nepalesische Partnerorganisation Shangria-La unterstützen die Bevölkerung in der Region Karnali. Dort mangelt es an allem. Die Nahrungsmittelversorgung ist unzureichend, öffentliche Infrastruktur wie Straßen, Strom und fließendes Wasser gibt es kaum. Ein Gesundheitssystem existiert nicht.

Die Entwicklungshilfeorganisationen betreiben Waisenhäuser, Schulen und Bildungszentren in Nepal. Außerdem fördern sie mit Mikrokrediten die lokale Entwicklung nachhaltig. Zum zweiten Mal wurden Einwohner abgelegener Provinzen im Rahmen eines Gesundheitscamps ärztlich versorgt und in Gesundheitsfragen ausgebildet.

Das Camp bot insbesondere zahnärztliche und gynäkologische Behandlungen. Das Zahnarztcamp konzentrierte sich vor allem auf gesundheitserzieherische Maßnahmen. Die Ärzte behandelten insbesondere Karies, trugen Fluoridlack auf und entfernten Zähne, wo unvermeidlich. Zahllose Menschen nahmen die Gelegenheit wahr, sich die Grundlagen der Zahnpflege erklären zu lassen.

Im Gynäkologiecamp wurden hunderte Frauen behandelt. Zusätzlich zu Präventionsmaßnahmen wurden Gewebeuntersuchungen durchgeführt und in akuten Fällen operiert. Infektionen wurden behandelt und zahlreiche Gebärmuttervorfälle korrigiert. Zusätzlich zu dem nepalesischen Ärzteteam, waren der schweizer Zahnarzt Matthias Grawehr, und die Gynäkologin Alexandra Ritz aus Baden Württemberg mit weiteren sechs ausländischen Helfern tätig.

Die fast zweitausend Patienten kommen teilweise aus entlegenen Tälern und nehmen Fußwege von über 48 Stunden und Passquerungen in über 4000 Meter Höhe auf sich. Das Gebiet gilt als weltweit rückständigste Region – in dem einzigen Krankenhaus arbeitet praktisch kein Fachpersonal. Die Mütter- und Säuglingssterblichkeit gehören zu den weltweit höchsten. Es ist die einzige Region der Erde, in der Frauen eine geringere Lebenserwartung haben als Männer. Mehr als fünf Monate im Jahr werden Nahrungsmittel des World Food Programms in die Region eingeflogen. Unterernährung und Hunger in weiten Teilen Nepals. Die Bewohner der Region sind oft krank. Sie leiden vor allem an internistischen, gynäkologischen, chirurgischen und zahnmedizinischen Problemen, die oft mit einfachen Mitteln zu therapieren oder gänzlich zu vermeiden wären.

Durch Gesundheitserziehungsmaßnahmen und wiederholte Zahnarzt- und Gynäkologiecamps sowie die Stärkung der lokalen Wirtschaft schaffen die Vereine Govinda (Deutschland/Schweiz) und Shangri-La (Nepal) nachhaltig Perspektiven. An dem Mikrokreditprogramm nehmen bereits über 3600 Menschen in Nepal teil.

Bereits 2007 reiste Matthias Grawehr aus der Schweiz für Govinda nach Jumla und behandelte mehr als 450 Menschen als Zahnarzt. Mehr als 1000 Kinder nahmen an Trainings zur Gesundheitsbewusstseinsbildung teil, wie sie in der Region zuvor nie durchgeführt wurden.

Weitere Informationen und Material zu Krankheiten in Entwicklungsländern und der Dokumentationsserie stellen wir Ihnen auf Wunsch gern zur Verfügung. Gerne vermitteln wir Ihnen Kontakt zu den beteiligten Ärzten und Helfern.

Portrait

Die Vereine Govinda und Shangrila werden die Camps auch im nächsten Jahr umsetzen. Informationen zu den Mikrokredit- und Gesundheitsprojekten, den drei Schulen, zwei Ausbildungszentren und dem Waisenhaus, die insgesamt mehr als 4800 Kindern und benachteiligten Menschen Unterstützung bieten, finden Sie unter www.waisenkind.de.

Weitere Informationen und Bilder sowie eine ausführliche Fallgeschichte finden Sie auf www.ipse.de/Govinda

Die BBC bringt aktuell die bemerkenswerte Dokumentationsserie "SURVIVAL" zur Ausstrahlung. Sämtliche Filme - auch eine Sendung zu Müttergesundheit und Kindersterblichkeit - sind im Internet in voller Länge zu sehen unter www.survival.tv

Deutsche Kurzversionen und Informationen finden Sie unter <http://survival.tv/thebriefingroom/german/>

News-ID: 269483 • Views: 125 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/269483/Health-Camp-auf-dem-Dach-der-Welt.html>